

**Pfarrversammlung:** Viele junge Kandidaten versprechen für die Zeit nach der Gemeinderatswahl neue Ideen / Sehr gut besuchte Veranstaltung in Sulzbach

# Keine „Einheitsfrisur“ für die Pfarrgemeinden

**SULZBACH.** Mit großer Spannung wurden die Ausführungen von Pfarrer Winfried Wehrle bei der Pfarrversammlung in Sulzbach erwartet. In den nächsten Jahren werden alte Gewohnheiten über Bord geworfen werden müssen und die Seelsorgeeinheit, bestehend aus den Pfarrgemeinden Sulzbach, Hemsbach, Laudenbach, muss sich den neuen Herausforderung stellen. Darin sahen nicht nur Pfarrer Winfried Wehrle, sondern auch die Pastoralreferentin Gabriele Landler sowie der Vorsitzende der Seelsorgeeinheit, Manfred Panhorst, eine Chance für die Zukunft. Die Weichen dafür werden von dem pastoralen Team bereits heute gestellt.

Darüber informierte Wehrle in einem kurzen Referat, erläuterte unter anderem die Möglichkeiten einer Gottesdienstordnung mit nur einem Geistlichen in der Seelsorge-

einheit. Allerdings nahm er den so zahlreich erschienenen Besucher auch die Angst, dass die Pfarrgemeinden zukünftig eine „Einheitsfrisur geschnitten“ bekommen. Ideen sind gefragt, eine Möglichkeit wird unter anderem darin gesehen, dass noch mehr engagierte Laien, ergänzend zu den bereits zahlreichen Wortgottesdiensten der Diakone und dafür ausgebildeten Gemeindemitgliedern, Vielfalt und abwechslungsreiche Neuerungen in den Gottesdiensten versprechen.

Wie vielfältig heute schon die Arbeit in der Seelsorgeeinheit ist, verdeutlichte die Pastoralreferentin Gabriele Landler neben der Firmvorbereitung, der Organisation der ersten Heiligen Kommunion, dem Treffen der Ministranten, aber auch am Beispiel der Begegnung von Menschen, die wieder den Weg zurück zu Kirche und Glauben gefun-

den haben. Sie ermunterte die Gemeinde, sich in den Entwicklungsprozess einzubinden mit Anregungen, Ideen und engagierter Mitarbeit.

Das Motto „Kontakt halten“ ist ein pastoraler Arbeitstitel, der Menschen untereinander, aber vor allem mit Gott in Verbindung bringen soll. Neben einer gemeinsamen Kaffeetafel hatten die Organisatoren den Kinderchor des MGV Liederkranz 1903 e.V. Sulzbach unter der Leitung von Penny Bauer eingeladen. Allein die gekonnten Beiträge dieser neun jungen Sänger waren es wert, an diesem Nachmittag Gast im Sulzbacher Gemeindezentrum gewesen zu sein. Für die Gospelgesänge gab es lang anhaltenden Beifall.

Zu Beginn der Versammlung sangen der Chor und die Anwesenden dem Geburtstagskind Pfarrer Winfried Wehrle ein Ständchen. Häufig

kritisiert wurde, dass sich die Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahlen am 13./14. März nicht persönlich vorstellen konnten. Das übernahmen Ernst Hertinger für Hemsbach, Gertrud Knapp für Laudenbach und Reinhard Bauer für Sulzbach.

Die Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge. **Hemsbach:** Brocke-nauer, Corina (geboren 1986) Ausbildung zur Erzieherin; Dugimont, Hilde (1948), Hausfrau; Febra, Michael (1975) Projektingenieur; Flot-ho, Marlies (1942), Erzieherin/Hausfrau; Hain, Katharina (1981), Supervisor Recruitment Management; Jöst, Wolfgang (1962) Elektrotechniker-Meister; Knoth, Hannah Maria (1988), Ausbildung zur Justizange-stellten; Müller, Karla (1944), Hausfrau; Oeburg, Oliver (1967) Quali-täts-Analyst Hotel; Pfnings, Silke (1965), Hausfrau; Schild, Marting

(1970), Bankbetriebswirt; Schmitt, Bernhard (1953), Rentner; Schwalbenhofer, Johannes (1955) Büroangestellter; Wind, Herbert (1951), Diplom-Verwaltungswirt.

**Laudenbach:** Betz, Ulrike (1965) Kaufmännische Angestellte; Diehl-mann, Reiner (1963), Diplom-Betriebswirt; Hain, Markus (1964) Maschinenbautechniker; Halkenhäuser, Anderas (1966), Diplom-Wirtschaftsingenieur; Heffungs, Hubert (1966), Glaser; Hohrein, Helga (1939) Rentnerin; Schmitterer, Frank (1963) Elektromeister.

**Sulzbach:** Bauer, Bernhard (1957) Kaufmännischer Angestellter; Bonk, Damian (1975), Fachinformatiker; Hilker, Karl (1951), Diplomingenieur; Nier, Petra (1957), Arzthelferin; Ploch, Marian (1969), Elektriker; Rößling, Heinz (1942) Pensionär; Rößling, Thomas (1979) Angestellter.